radiologie.zentrum.nordharz

Mitglied der RADNA

Die überörtliche Gemeinschaftspraxis am Monplaisir 3 (Zufahrt Halchtersche Straße) in Wolfenbüttel:

Serviceorientierte Diagnostik 1. Klasse

Von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 Uhr bis 21 Uhr ist das Team vom radiologie.zentrum.nordharz für Sie da (Samstag nach Vereinbarung).

Wolfenbüttel. Das Radiologie-Zentrum am Monplaisir 3 ist mittlerweile seit sechs Jahren die Adresse, wenn es um aussagekräftige Diagnostik geht. Anfang des Jahres 2016 fusionierte die radiologische Praxis mit dem radiologie.zentrum.nordharz und ist seitdem neben Goslar, Bad Harzburg, Clausthal-Zellerfeld und Braunschweig-Stöckheim ein wichtiger Standort des Unternehmens. Aber eins ist in all den Jahren geblieben: Die Patienten werden erstklassig versorgt.

Im Zuge der Fusion hat man sich neu aufgestellt. Es gab einige personelle und administrative Wechsel. Diese Veränderungen zahlen sich auch für die Patienten aus. Ein Markenzeichen der radiologischen Großpraxis am Monplaisir ist der Austausch mit den Patienten. Jeder Patient – unabhängig, ob privat- oder gesetzlich versichert – erhält auf Wunsch ein Feedback zu seinen Befunden. Der Befund selbst liegt zudem spätestens innerhalb von 24 Stunden dem überweisenden Arzt vor, falls gewünscht auch mit Bildmaterial direkt online im eigens dafür installierten Zuweiserportal auf der Internetseite der Praxis (www.rznh.de).

Das diagnostische Angebot konnte weiter ausgebaut und ganzheitlicher ausgerichtet werden. Neben den klassischen Untersuchungstechniken wie der Kernspintomographie (MRT), der Computertomographie (CT), der Computer-Sonographie (Ultraschall) und der konventionellen Röntgen-Diagnostik bietet das radiologie.zentrum.nordharz mit der Röntgen-Schmerztherapie auch eine schmerzlindernde und dosisarme Röntgen-Therapie ohne Zusatzkosten für Kassenpatienten an. Menschen mit chronischen Schmerzen aufgrund von Gelenkserkrankungen oder chronischen Entzündungen erfahren durch die Röntgen-Therapie schnelle Schmerzlinderung und teilweise sogar Schmerzfreiheit. Zur Früherkennung von Brustkrebs bietet die radiologische Großpraxis ihren Patientinnen strahlungsarme digitale Mammographie-Untersuchungen an, wodurch die Erkrankungen bereits in symptomlosen Krankheitsstadien entdeckt werden. Der Bereich der Nuklearmedizin rundet das umfangreiche Leistungsangebot ab.

Seit 2009 ist das radiologie.zentrum.nordharz nach ISO 9001 zertifiziert und erfüllt somit die neueste und strengste Qualitätsmanagementnorm – ein weiterer Zugewinn für die Patienten. Die Bedürfnisse der Patienten stehen immer an erster Stelle.

15 Ärzte und ein qualifiziertes Team von rund 100 Personen sind an den einzelnen Standorten tätig. Für die Patienten bedeutet das kurze Informationswege und einen direkten fachärztlichen Austausch innerhalb des Unternehmensnetzwerks. Die von vielen gewünschte Zweitmeinung kann durch schnellen Datenaustausch unter den digital vernetzten Standorten jederzeit eingeholt werden. Auch auf einen Termin müssen Patienten nicht lange warten.

Eine Umfrage unter den Patienten bescheinigte dem Radiologiezentrum Spitzenwerte in Sachen Patientenzufriedenheit. Seit der Gründung im Jahr 2006 nahmen bereits über 1 Million Menschen in der Region zwischen Harz und Heide die diagnostischen Dienstleistungen in Anspruch. Der Blick in die Zukunft gestaltet sich positiv. „Wir sehen großes Potential in dieser Region und werden unser Angebot auch in Zukunft kontinuierlich ausbauen“, unterstreicht Geschäftsführer Ingolf Senking.

Montags bis freitags von 7 bis 21 Uhr können Sie beim radiologie.zentrum.nordharz unter 05331/92010 jederzeit einen Termin vereinbaren.

Jeder Patient erhält nach der Untersuchung ein direktes Feedback zu seinem Befund, welcher innerhalb von 24 Stunden beim überweisenden Arzt vorliegt. Die hochmoderne technische Ausstattung hilft den Patienten die Ergebnisse noch besser nachzuvollziehen.

Das radiologie.zentrum.nordharz behandelt an seinen Standorten Goslar, Wolfenbüttel, Bad Harzburg, Braunschweig und Clausthal-Zellerfeld täglich zirka 800 Patienten. Seit dem Jahr 2006 nahmen bereits über 1 Million Menschen in der Region zwischen Harz und Heide die diagnostischen Dienstleistungen in Anspruch.